



Heute haben ab 17 Uhr wieder alle Halveraner Gelegenheit, den Adventsmarkt auf dem „Alten Markt“ zu besuchen und, wie diese beiden, einen Glühwein zu genießen. Dort können dann alle ab 18.45 Uhr mit den Albert Singers Weihnachtslieder singen. - Foto: L. Weber

Heute Weihnachtslieder singen am Alten Markt

Verlängerung des Adventsmarkts / „Albert Singers“ singen

Von Det Ruthmann

HALVER - Der Adventsmarkt auf dem „Alten Markt“ geht heute in die Verlängerung. Allerdings in eine besondere: Es werden nicht nur die Buden im Zentrum der Stadt durch die Mitglieder des Vereins „Naturbühne Alter Markt“ geöffnet sein, an denen Speisen und Getränke, wie Glühwein und Kinderpunsch, angeboten werden.

Der heutige Abend soll auch dazu genutzt werden, sich durch das Singen von Weihnachtsliedern auf das große Fest einzustimmen. Und dazu hat sich der Naturbühne-Verein stimmungsvolle Unterstützung geholt: den Gospelchor „The Albert Singers“. Aus diesem Grund lautet das

Motto des Abends auch „Weihnachtslieder singen“, wie Vereinsprecher Matthias Clever gegenüber dem Allgemeinen Anzeiger erklärt.

Damit auch alle, die nicht so textsicher sind, mitsingen können, werden die Gospelsänger die Liedtexte auf Zetteln verteilen. So kann heute Abend jeder seinen Beitrag zum größten Weihnachtschor auf dem „Alten Markt“ leisten. Während der Adventsmarkt bereits um 17 Uhr beginnt, werden die „Albert Singers“ ab 18.45 Uhr zum Mitsingen animieren.

Im Übrigen kann seitens des Vereins „Naturbühne Alter Markt“ schon jetzt ein positives Resümee gezogen werden: „Wir sind zufrieden“, sagt Matthias Clever über die

Veranstaltung am vergangenen Freitag und Samstag. Es sei zwar sehr wechselhaft gewesen, habe ein Kommen und Gehen gegeben. „Aber wir wollten ja auch ein kleiner gemütlicher Markt sein“, so der Vereinsprecher.

Dabei sei auch aufgefallen, dass viele Halveraner dem Adventsmarkt vor beziehungsweise auch nach ihrer (Firmen-) internen Weihnachtsfeier einen Besuch abstatteten. Lediglich am Sonntag „war es nicht gut“, was Clever in erster Linie auf das regnerische Wetter zurückführt. Die Erlöse des Adventsmarkts, erklärt der Vereinsprecher, fließen zu 100 Prozent in Aktivitäten und in die Gestaltung des „Alten Markts“.